

Die Idee hinter CommonInvest



Die Idee für die Plattform CommonInvest ist aus persönlichen Erfahrungen mit direkten Darlehen geboren – guten Erfahrungen und weniger guten. Projekte konnten ermöglicht oder finanziell entlastet werden, und meistens konnte auch der Darlehensbetrag wieder zurückbezahlt werden. Gerade auch in schwierigeren Situationen haben sich direkte Darlehen bewährt: Statt starren Rückzahlungsbedingungen kommt die gemeinsame Absicht zum Tragen, das Projekt erfolgreich zu Ende zu bringen.

Beziehungen fördern

Bei direkten Darlehen geht es immer um Beziehung. Beziehung impliziert Vertrauen und Rechenschaft. Der Darlehensgeber weiss, was mit seinem Geld passiert. Der Darlehensnehmer hat die Verantwortung für einen sinnvollen Einsatz der Mittel, andererseits hat er ihm gut gesinnte Darlehensgeber, die auch Verständnis dafür aufbringen, wenn Unvorhergesehenes dazwischen kommt oder ein Vorhaben länger dauert als angenommen.

Projekte ermöglichen

Es gibt sinnvolle Projekte, für die eine Finanzierung schwierig ist. Darunter fallen z.B. Projekte im Ausland, bei denen schon mit vergleichsweise wenig finanziellen Mitteln viel erreicht werden kann. Eine fundierte Überprüfung ist hier schwierig und die Unterstützung beruht primär auf dem Vertrauen zu den involvierten Personen. Oft werden solche Projekte über Spenden finanziert. Als Ergänzung sollte aber auch über Darlehen nachgedacht werden. So wird bei der Projektleitung die Eigenverantwortung gefördert – sie sind dann nicht einfach nur Hilfeempfänger, sondern werden zu Verwaltern. Besonders bei solchen Projekten empfiehlt es sich, den Investitionsbetrag und somit das Ausfallrisiko auf mehrere Darlehensgeber zu verteilen und die einzelnen Beträge entsprechend tief zu halten.

Eigentum fördern

Es ist grundsätzlich erstrebenswert, dass eine Vereinsinfrastruktur den Mitgliedern und Gönnern gehört oder ein Wohnhaus seinen Bewohnern (bzw. deren Freunden oder Verwandten). Das Eigentum reduziert die Zinslast und macht unabhängiger von der Zinsentwicklung. Bietet ein Objekt zudem eine gute Sicherheit (z.B. eine stark amortisierte Immobilie), benötigt man keine Bank als Risikoträger.

Zu einem Umdenken im Umgang mit Geld anregen

Das verbreitete Denken über das Geld besteht im Dreiklang von Sicherheit, Rendite und Liquidität, wobei es den optimalen Mix für das eigene Vermögen zu finden gilt. Nun liegt aber die Sicherheit nicht im Geld. Dies hat nicht nur der Zerfall von sogenannten sicheren Werten in der Finanzkrise gezeigt, sondern wird immer dann im Leben sichtbar, wenn wirklich Wichtiges plötzlich bedroht ist oder zerbricht.

Dieses Denken ist oft so verinnerlicht, dass es im persönlichen Umgang mit Geld oft wie selbstverständlich ist. Ich bringe mein Geld zur Bank und wähle dabei die Institution oder den Fonds mit den besten Gewinnaussichten, manchmal noch etwas eingeschränkt durch ein Label (z.B. „umweltfreundlich“, „nachhaltig“). Was mit meinem Geld aber wirklich passiert, weiss ich oft gar nicht oder nur sehr beschränkt.

Die Spur für ein Umdenken könnte zu folgendem Dreiklang führen: Beziehung, gesellschaftlicher Mehrwert und Grosszügigkeit. Ich stelle einen Teil meines Geldes Menschen zur Verfügung, zu denen ich eine **Beziehung** habe, um Projekte zu verwirklichen, die zu einem echten **Mehrwert** führen. Und ich übe mich in **Grosszügigkeit**, wenn trotz verantwortungsbewusster Planung ein Projekt finanziellen Schiffbruch erleidet.

Portfolio für direkte Darlehen erstellen

Ein Vorschlag für eine konkrete Umsetzung ist, einen Gesamtbetrag für direkte Darlehen festzulegen. Dieser Betrag wird in verschiedene Projekte investiert, es ergibt sich dann ein Portfolio mit verschiedenen Positionen. Bei der Rückzahlung durch ein Projekt kann der zurückerhaltene Betrag wieder in ein neues Projekt investiert werden. Dabei gibt es einerseits natürlich immer ein Verlustrisiko, andererseits aber auch die Chance, mit dem gleichen Geld in zeitlicher Folge mehrere Projekte nacheinander fördern zu können. Wenn viele Menschen beginnen, einen kleinen Teil ihres Vermögens so zu investieren, kann viel Gutes bewirkt werden.

Was CommonInvest bietet

Über CommonInvest können Projekte bekannt gemacht werden, die eine Finanzierung benötigen, oder die eine bestehende Finanzierung auf Freunde und Gönner umlagern möchten. Die Plattform vereinfacht und standardisiert die Abwicklung der Darlehen. Die Verträge werden dabei immer direkt zwischen dem Darlehensgeber und dem Darlehensnehmer geschlossen. Auch das Geld fließt direkt zwischen diesen beiden Parteien und nie über ein Konto von CommonInvest. In einem geschützten Bereich kann der Darlehensnehmer die erhaltenen Darlehen verwalten, und der Darlehensgeber sieht jeweils den aktuellen Stand.

Je nach Projekt ist es spannend, dieses nicht nur über Darlehen, sondern auch über Spenden und Sponsoring-Aktionen zu finanzieren. Bei letzteren erhält der Geber in der Regel eine kleine Gegenleistung (z.B. eine Einladung an eine Vernissage, ein signiertes Exemplar eines Buches, einen Gutschein). Dies ist über die gleiche Plattform möglich.

Was CommonInvest nicht bietet

CommonInvest ist keine Bank, macht keine Finanzberatung und vermittelt keine Konsumkredite.

Bei den Projekten wird keine Due Diligence (Risikoprüfung) durchgeführt, da dies den Rahmen der Plattform sprengen würde. Entsprechend kann CommonInvest auch keine Verantwortung für die Korrektheit der publizierten Angaben übernehmen. Eine Überprüfung muss immer direkt durch den Darlehensgeber erfolgen, falls er diese Sicherheit will. Es ist aber damit zu rechnen, dass die Darlehen meistens ohnehin im bekannten Umfeld fließen werden (z.B. vom Vereinsmitglied zum Verein, vom Gönner zu einem ihm vertrauten Hilfswerk).